

Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Nordost (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd)

TSV Pentenried II : SV Puch
Freitag, 28.10.2022, 20:00 Uhr

Niederlage für den TSV Pentenried II in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Nordost (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd)

Im Spiel der Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Nordost (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd) traf die Mannschaft des TSV Pentenried II am vergangenen Freitag im 5. Saisonspiel auf die Mannschaft des SV Puch. Die Gäste entführten bei ihrem 9:5-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 3 Stunden ohne allergrößte Mühe. Dabei kamen die beteiligten Personen allerdings in den Genuss von 7 Fünf-Satz-Spielen. Den Siegpunkt erzielte Bernd Dietrich. Garant für den Sieg im Auswärtsspiel waren Joachim und Dallmair, die in allen Einzeln und im Doppelmatch ungeschlagen blieben. Bemerkenswert war, dass der TSV Pentenried II dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Kainz / Schmied hatten ihre Gegner Cerina / Dietrich beim deutlichen 3:0 recht sicher im Griff und ließen ihnen keine echte Chance. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Kraisy / Dahlhaus gegen Joachim / Eichhorn. Da war final wirklich nichts zu holen. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderten Papelitzky / Konakov nach einer Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Dallmair / Fink. Am Ende gewann jedoch der Gast noch in 5 Sätzen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Enttäuscht über seine 2:3-Niederlage gegen Antonio Cerina war im Anschluss Gerhard Kainz, obwohl er alles gegeben hatte. Chancenlos war Dieter Schmied gegen Stefan Joachim nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an der Reihe. 2:3 hieß es am Schluss des nächsten Spiels, als Peter Kraisy und Günther Dallmair am Tisch die Schläger kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. In vier Sätzen verlor Helmut Papelitzky seine Partie gegen Ulrich Eichhorn, in die Papelitzky anhand der TTR-Werte im Vorfeld eigentlich als deutlich favorisiert gegangen war. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Bei einem Spielstand von 1:6 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Ein aufgrund der großen TTR-Unterschiede nicht so erwartbares hartes Stück Arbeit hatte dann Martin Dahlhaus beim 7:11, 11:9, 6:11, 11:7, 12:10 gegen Sabine Fink zu verrichten. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Dahlhaus mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Georg Konakov kam mit der Spielweise von Bernd Dietrich am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten nur einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. 11:5, 3:11, 13:11, 7:11, 7:11 hieß es dagegen am Ende des nächsten Spiels, als Gerhard Kainz und Stefan Joachim am Tisch die Klingen kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Beim folgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Antonio Cerina zeigte Dieter Schmied seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Einen hart erarbeiteten Erfolg feierte wenig später Peter Kraisy beim 3:2 gegen Ulrich Eichhorn, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Günther Dallmair wurden Helmut Papelitzky dagegen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Das musste man neidlos anerkennen. 2:3 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Martin Dahlhaus und Bernd Dietrich am Tisch die Klingen kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Dietrich

mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 5:9 beendet.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den TSV Pentenried II am 11.11.2022 gegen den SC Pöcking-Possenhofen um Wiedergutmachung, während die Gäste am 08.11.2022 gegen den TSV 1880 Starnberg IV versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

TSV Pentenried II

Doppel: Kainz / Schmied 1:0, Kraisy / Dahlhaus 0:1, Papelitzky / Konakov 0:1

Einzel: G. Kainz 0:2, D. Schmied 1:1, P. Kraisy 1:1, H. Papelitzky 0:2, M. Dahlhaus 1:1, G. Konakov 1:0

SV Puch

Doppel: Joachim / Eichhorn 1:0, Cerina / Dietrich 0:1, Dallmair / Fink 1:0

Einzel: S. Joachim 2:0, A. Cerina 1:1, U. Eichhorn 1:1, G. Dallmair 2:0, B. Dietrich 1:1, S. Fink 0:1